



PRESSEINFORMATION

walter services und ver.di schließen branchenweit ersten Entgelttarifvertrag für Call Center-Beschäftigte ab

Ettlingen, 21. Juli 2009. Nach mehr als siebenmonatigen Verhandlungen haben sich die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) und die Geschäftsführung der walter services Holding GmbH (Ettlingen) auf einen Entgelttarifvertrag für die rund 8.000 Beschäftigten der 15 walter services-Standorte in Deutschland geeinigt. Bereits im Jahr 2004 hatte walter services als erstes Unternehmen in der Branche den Rahmentarifvertrag zur Festlegung von Jahresarbeitszeitkonten und Urlaubsanspruch mit ver.di abgeschlossen und damit innovative Zeichen für den gesamten Wirtschaftszweig gesetzt.

Der Entgelttarifvertrag schafft einheitliche Vergütungsstrukturen für alle Standorte. Ein Kundenbetreuer erhält künftig eine Grundvergütung von 7,50 Euro/Std. Unter bestimmten Anforderungen und Qualifikationen kann der Kundenbetreuer auch 8,15 Euro/Std. sowie 9 Euro/Std. erhalten. Die Grundvergütung für die Teamleiter beträgt 9,20 Euro/Std. Darüber hinaus können die Beschäftigten zusätzlich leistungsabhängige Vergütungen erhalten.

Im Tarifvertrag wurden auch erstmals tarifliche Ausbildungsvergütungen für den Beruf ‚Kaufmann/Kauffrau für Dialogmarketing‘ geregelt. Gleichzeitig wurden standortübergreifend einheitliche Zuschläge für Sonntags- und Nachtarbeit vereinbart. Der Tarifvertrag tritt rückwirkend vom 1. Mai 2009 in Kraft und läuft bis zum 31. Dezember 2010.

„Mit diesem Tarifabschluss ist es uns gelungen, bei den branchenunabhängigen Call-Centern erstmals mit walter services eine tarifliche Mindestvergütung zu vereinbaren. Das ist gut für die Beschäftigten bei walter services und für die gesamte Branche. Daran werden sich jetzt andere Call-Center-Betreiber messen lassen müssen“, betonte ver.di-Verhandlungsführer Ulrich Beiderwieden.



P R E S S E I N F O R M A T I O N

Manfred Plaar, als CFO bei walter services auch für den Personalbereich verantwortlich, sieht durch die tarifvertragliche Fixierung der in wesentlichen Teilen bereits zuvor geltenden Mindestvergütung eine stabile Wachstumsgrundlage: „walter services setzt auf einheitliche Standards im gesamten Unternehmen. Nur mit einer transparenten Struktur ohne Unterscheidung zwischen Ost- und Westdeutschland, welche geregelte Stundensätze und Arbeitszeiten voraussetzt, können wir unseren Mitarbeitern ein motivierendes Arbeitsumfeld bieten, das Leistungen fair entlohnt. Und das trotz des wirtschaftlich sehr schwierigen Umfelds“. Dies sei überdies ein wichtiges Signal für die gesamte Branche und ein nicht zu unterschätzender Image-Faktor sowohl für den Personalmarkt als auch für die Öffentlichkeit.

Herausgeber:

walter services Holding GmbH

Sabine Zoller M.A.
Pforzheimer Straße 128
76275 Ettlingen
Telefon 07243 / 55 14 80
Telefax 07243 / 55 14 82

sabine.zoller@walterservices.com
www.walterservices.com

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di

Jan Jurczyk
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin
Tel. 030/6956-1013
Fax. 030/6956-3001

Jan.Jurczyk@verdi.de
www.verdi.de